

berg). Charlottenburg, 240 000 E., westlich vom „Tiergarten“, ist mit Berlin verwachsen (Mausoleum). An der Mündung der Spree liegt Spandau, 70 000 E., mit bedeutenden Pulver- und Gewehrfabriken und dem Reichs-kriegsschatz (120 Mill. Mk.) im Zulusurm. Brandenburg a. d. Havel, 50 000 E., ist die älteste Stadt der Mark. Bemerkenswerte Schlachtorte sind Fehrbellin (1675), Großbeeren und Dennewitz (1813). — In der Nähe von *Frankfurt a. d. Oder, 65 000 E., liegt der Schlachtort Runersdorf (1759) und unweit der Festung Küstrin a. d. O. der Schlachtort Zorndorf (1758).

1. Wo sind die Kanäle der Prov.? — 2. Gib die Hauptbahnen, die von Berlin ausgehen, an! — 3. Nenne die Hauptorte an den Bahnen von Berlin nach Königsberg und Tilsit!

IV. Die Provinz Pommern.

Pommern ist westlich der Oder (in Vorpommern) fruchtbar, östlich derselben (in Hinterpommern) sandig. (Pommersche Seenplatte.) Gänse- und Schafzucht, sowie Schiffbau und Schifffahrt sind bedeutend. Die Bevölkerung ist vorwiegend evangelisch.

1. *Stettin, 225 000 E., ist die wichtigste Seehandelsstadt Preußens, die Hafenstadt Berlins; in der Nähe sind große Werften, besonders für den Bau von Kriegsschiffen. Swinemünde ist befestigter Kriegs- und Handels-hafen auf der Insel Usedom. — *Stralsund, 30 000 E., früher starke Fest., ist rings von Wasser umgeben: an der einen Seite vom Meere (hier befestigt), an der anderen von Süßwasserteichen, daher nur durch drei Dämme zugänglich (Wallenstein, 1628). Greifswald ist Universitätsst. Rügen, durch den schmalen und seichten Bodden vom Festlande getrennt, ist die größte und schönste deutsche Insel mit herrlichen Buchenwaldungen; die Stubbenkammer ist eine 120 m hohe Steilküste mit blendend weißen Kreidefelsen (Seebad). *Röslin ist Bezirkshpft. des nur dünn bevölkerten östlichen Pommerns; Kolberg ist ein besuchtes Seebad (Nettelbeck, Neifenau 1807).

Mache eine Skizze von der Küste der drei Ostseeprovingen!

V. Die Provinz Posen.

Posen, zu beiden Seiten der Warthe gelegen, ist ein wellen-förmiges Flachland. Der Boden ist durchweg recht fruchtbar; weite Moor- und Bruchgegenden sind entwässert (Rehebruch). Die Land-wirtschaft ist Hauptnahrungsquelle, die Industrie ist nur gering. Die Bevölkerung ist mehr als zur Hälfte polnisch und katholisch; viele Juden.

*Posen a. d. Warthe, 140 000 E., liegt im Mittelpunkte der Provinz, ist ein wichtiger Eisenbahnnotenpunkt und Fest. ersten Ranges — *Brom-berg, 55 000 E., am Kanal, welcher Neze und Weichsel verbindet, treibt lebhaften Handel. Gnesen war ehemals Krönungsstadt der Könige Polens.

VI. Die Provinz Schlesien.

Schlesien, die größte aller preussischen Provinzen, liegt auf der Grenze der Norddeutschen Tiefebene und des mitteldeutschen Berglandes und wird durch die Oder in zwei fast gleiche Hälften geteilt. Sie hat viel fruchtbaren Ackerboden, besonders an der linken Oberseite, und reiche Steinkohlen- und Eisenlager. Ackerbau (neben Getreide viel Flachs